

Pfarreiblatt

Stansstad · Obbürgen · Kehrsiten

1 · 2021 17.12.2020 – 06.01.2021



Gesegnete Weihnachten

Liturgischer Kalender

4. Adventssonntag

Opfer für das Kinderspital Bethlehem

Sonntag, 20. Dezember

10.30 Eucharistiefeier mit Bussfeier,
mit Kantorin Berta Odermatt-Hofer

Dienstag, 22. Dezember

17.00 Rosenkranz in der Kirche
18.00 Glockengeläute zum Andenken an die
Friedensstiftung von Bruder Klaus beim
Stanser Verkommnis 1481

Heiliger Abend

Opfer für das Kinderspital Bethlehem

Donnerstag, 24. Dezember

(Max. 50 Personen pro Feier)

16.00 Gottesdienst, **nur mit Anmeldung**
17.30 Gottesdienst, **nur mit Anmeldung**
23.00 Gottesdienst, **nur mit Anmeldung**

Hochfest von Weihnachten

Opfer für das Kinderspital Bethlehem

Freitag, 25. Dezember

10.30 Eucharistiefeier
mit Pfr. Franz Bircher als Festprediger.
Musikalische Mitwirkung: Zusammen
mit der Sopranistin Aurelia Würsch
erklingen während des Gottesdienstes
Arien aus der Weihnachtskantate von
Alessandro Scarlatti. Da der Pfarrge-
meinde das Singen nicht erlaubt ist,
werden Lieder aus dem Kirchengesangs-
buch von der Sopranistin solistisch
vorgetragen. Ausführende: Aurelia
Würsch, Sopransolo; Daniel Frankenberg
und Brigitte Galley Meili, Violinen; Vera
Hux, Viola; Reimar Houtman, Cello;
Carolina Almeida, Kontrabass; Susanne
Odermatt, Orgel; Leitung: Peter Schmid.



Pfarramt Stansstad

Dorfstrasse 19, 6362 Stansstad
Tel. 041 610 32 84

E-Mail:
pfarramt@pfarrei-stansstad.ch

www.pfarrei-stansstad.ch

Arthur Salcher, Gemeindeleiter
gemeindeleiter@pfarrei-stansstad.ch

Pfr. Melchior Betschart, Pfarradministrator
melchior.betschart@pfarrei-stans.ch
041 610 92 61

Norbert Jungwirth, Jugendarbeit
jugendarbeit@pfarrei-stansstad.ch

Anita Röthlin, Sakristanin, 079 918 11 19

Edi Muri, Friedhofverwalter: 041 610 56 22

Liturgischer Kalender

Fest des Heiligen Stephanus

Opfer für das Kinderspital Bethlehem

Samstag, 26. Dezember

10.30 Eucharistiefeier

Heilige Familie «unser Titularfest»

Opfer für das Kinderspital Bethlehem

Sonntag, 27. Dezember

10.30 Eucharistiefeier.

Musikalische Mitwirkung :

Familienmusik Leuthold

Fest Unschuldige Kinder

Opfer für das Kinderspital Bethlehem

Montag, 28. Dezember

17.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mittwoch, 30. Dezember

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 31. Dezember Silvester

23:45 Unsere Kirchenglocken läuten das alte Jahr aus

00.01 Unsere Kirchenglocken läuten das neue Jahr ein

Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

Opfer für das Zentrum Ranft

Freitag, 01. Januar

10.30 Eucharistiefeier

Gedächtnis der Ürtekorporation

Erscheinung des Herrn, Hochfest

Epiphanieopfer für die Inländische Mission

Sonntag, 03. Januar

10.30 Eucharistiefeier.

Musikalische Mitwirkung: **Wiederholung vom 25. Dezember.**

Segnung des Dreikönigswassers.

Hinweis: Bitte, bringen Sie Ihre eigenen, mit Wasser gefüllten, Flaschen mit und stellen diese vor den Altar.

Dienstag, 05. Januar

17.00 Rosenkranz in der Kirche

Ausser am 24. 25. und 26. Dezember, dürfen nur maximal 30 Personen pro Gottesdienst in der Kirche sein!

Veranstaltungen

MüZe – Mütterzentrum Sunneschyn

Mütter-Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet parallel mit dem Eltern-/Kind-Treff jeweils am 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14.00 bis ca. 17.00 statt

Telefonische Beratung und Anmeldung:

Montag - Donnerstag von 08.00h - 10.00h,
041 611 19 90 Nadine Zumbühl
weitere Infos unter www.spitexnw.ch

Eltern-/Kind-Treff

jeweils am 1. und 3. Donnerstag im Monat
von 14.00h bis ca. 17.00h

Infos: Amela Vukalic, Tel. 078 924 23 03
krabbelgruppe@mueze-stansstad.ch

Babytreff

einmal pro Monat am Montag
von 09.00h bis 11.00h

Infos: Amela Vukalic, Tel. 078 924 23 03
krabbelgruppe@mueze-stansstad.ch

Kinderhort

Öffnungszeiten:

jeden Dienstag 8.45h bis 12.00h

jeden Freitag 8.45h bis 12.00h

jeden Donnerstag von 8.00h bis 10.00h für das
MuKi-Turnen

Infos bei Helena Mirdita

kinderhort@mueze-stansstad.ch
076 738 56 20

FMG/VAMOS

Maya Baumgartner

Ausserfeld 12

6362 Stansstad

Tel. 041 610 61 23

maya.baumgartner@fmg-stansstad.ch

Das FMG / VAMOS-Team wünscht ein besinnliches
Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!



Veranstaltungen



Die Musikgesellschaft Stansstad,

wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr

Veranstaltungen im Januar 2021

Wegen der Corona-Situation, werden die Termine im Pfarreiblatt kurzfristig angegeben.

Glockengeläute

Am 22. Dezember um 18.00 Uhr Glockengeläute zum Andenken an die Friedensstiftung von Bruder Klaus beim Stanser Verkommnis von 1481.

Am Silvester um 23.45 Glockengeläute zum Ausklang des alten Jahres.

00.01 Glockengeläute zur Einstimmung des neuen Jahres.

Friedenslicht aus Bethlehem

Das Friedenslicht brennt auch in diesem Jahr in der Friedhofskapelle vom 24. bis 26. Dezember 2020. Somit geben wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre Grabkerzen am Friedenslicht zu entfachen. Die Kapelle ist an diesen drei Tagen rund um die Uhr geöffnet.

Edi Muri, Friedhofsverwalter
079 448 26 08

Das Friedenslicht von Bethlehem, kann ab sofort in der Pfarrkirche Stansstad abgeholt werden!



Ein Jahr geht zu Ende - ein Jahr voller Jubiläen, aber auch ein Jahr mit «Corona»

Liebe Gläubige,

2020 ist nicht nur eine schöne runde Zahl für eine Jahreszahl, das Jahr 2020 hätte ein schönes Jahr werden können, wäre da nicht Corona gekommen. Zur Corona-Pandemie muss ich Ihnen nichts schreiben, ausser dass dadurch unser gewohntes kirchliches Leben gehörig durcheinandergeraten ist. Unser Planen und Handeln rund ums Thema Kirche ist seit dem März 2020 komplizierter und arbeitsintensiver geworden und verlangt von uns allen viel Flexibilität, Einsicht und Rücksichtnahme. Wer von uns hätte je damit gerechnet, dass ausgerechnet im Jahr 2020 eine Pandemie ausbrechen würde? Für uns hier in Stansstad und für mich persönlich ist dieses Jahr ein Jahr der Jubiläen. Es begann am 2. Januar mit der Eröffnung des **Jubiläumsjahres «600 Jahre Stansstad»**, mit einer grandiosen Lichtshow, welche seine Fortsetzung am ORS-Schulhaus am 24. Januar fand. Viele werden sich noch gern daran erinnern. Die weiteren geplanten Jubiläums-Aktivitäten, auch unsere kirchlichen, mussten nach und nach abgesagt werden. Sie können vielleicht im 2021 nachgeholt werden, so Gott will! Vor 40 Jahren wurden unsere neue Kirchenorgel und der Neubau unseres Friedhof-Magazins eingeweiht. Unser Ökumenisches Kirchgemeindehaus, kurz «Öki» genannt, wurde in diesem Jahr 40 Jahre alt, und vor 40 Jahren habe ich die Matura gemacht. Vom 12.-16. Oktober 2020 konnten wir zum 10. Mal unsere «Ökumenischen Seniorenferien» durchführen und das, trotz der Corona-Pandemie, was einem kleinen Wunder gleichkommt.

.....auch mein Jubiläum



In diesem bald zu Ende gehenden Jahr, am 28. Dezember, dem «Tag der unschuldigen Kinder», darf ich -so Gott will- meinen 60. Geburtstag feiern. Diese Feier wird sich, auf Grund von Corona, auf eine kirchliche Feier beschränken. Am Montag, 28. Dezember 2020, um 17.00 Uhr, sind alle in unsere Stansstader Pfarrkirche eingeladen, zu einem Gottesdienst am «Fest der Unschuldigen Kinder». Bitte, melden Sie sich dazu telefonisch an (041 610 32 84). Es dürfen leider nur 30 Personen teilnehmen. So wünsche ich Ihnen, auch im Namen unseres Pfarreiteams, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Ihr Diakon Arthur Salcher

Liturgischer Kalender

4. Adventssonntag

Opfer für das Kinderspital Bethlehem

Sonntag, 20. Dezember

09.00 Eucharistiefeier mit Bussfeier

Mittwoch, 23. Dezember

16.30 Rosenkranz

Heilig Abend

Opfer für das Kinderspital Bethlehem

Donnerstag, 24. Dezember

17.00 Eucharistiefeier

22.00 Eucharistiefeier

Weihnachten

Opfer für das Kinderspital Bethlehem

Freitag, 25. Dezember

20.00 Eucharistiefeier

Samstag, 26. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

Heilige Familie

Opfer für das Kinderspital Bethlehem

Sonntag, 27. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. Dezember

16.30 Rosenkranz

Silvester

Opfer für das Zentrum Ranft

Donnerstag, 31. Dezember

17.00 Dankgottesdienst

Neujahr

Opfer für das Zentrum Ranft

Freitag, 01. Januar

20.00 Eucharistiefeier

Stiftmesse für:

Marie und Theodor Christen-Frank,
Ennetbürgen

Erscheinung des Herrn

Epiphanieopfer Inländische Mission

Sonntag, 03. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 06. Januar

16.30 Rosenkranz



Pfarramt Obbürgen

Pfarramt: Telefon 041 610 10 30

Pfarradministrator: Melchior Betschart

041 610 92 61, E-Mail: melchior.betschart@pfarrei-stans.ch

Vreny Joller, Etschenried 1 (Pfarreiblatt)

Telefon 041 610 12 14 / 077 525 66 61 E-Mail: joller.fluehler@bluewin.ch

Josef Christen, Kapellmatt 1 (Sakristan)

Telefon 041 610 33 62 / 079 312 02 52, E-Mail: christenj@bluewin.ch

www.pfarrei-obbuergen.ch

Worte des Dankes und Abschiedes

Liebe Pfarreiangehörige

Zuerst einmal möchte ich mich für die Zeit hier in Obbürgen bei allen bedanken. In diesen sechs Jahren sind wir uns näher gekommen. Wir konnten einiges gemeinsam anpacken, entwickeln und aufbauen. Viele unvergessliche Begegnungen werden mir in Erinnerung bleiben. Ich durfte viele Taufen vornehmen, und auf der anderen Seite viele Obbürgerninnen und Obbürger zu Grabe tragen. Alles mit unterschiedlichen Lebensgeschichten, die einem selbst prägten. Wir durften viele schöne Gottesdienste in der Pfarrkirche, sowie in der Natur feiern. Ich denke da z. B. an die Lourdesgrottefeier, oder an Fronleichnam, die gemeinsam mit der Jugendgruppe Obbürgen zu einem wirklichen Glaubens- und Gemeinschaftsfest wurden. Ich denke an die unterschiedlichen Pfarreiwallfahrten und an die Pfarreireise nach Rom. Die Klausurtagung zeigte uns, wieviele Menschen in der Pfarrei engagiert sind. Auch im stillen Rahmen kann man vieles bewegen. Dazu braucht es keine Bühne mit Scheinwerferlicht, das am Schluss mehr blendet, als es eigentlich erhellen sollte.

Ich bin einfach dankbar für alles, was ich von und durch euch allen erhalten habe. Ich bin dankbar für die gute Zusammenarbeit mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarrei, mit dem Kirchenrat, mit den Vorständen der Frauen- und Müttergemeinschaft, des Kirchenchores und der Jugendgruppe. Ebenso bin ich dankbar für all die unterschiedlichen Begegnungen, die wir während dieser gemeinsamen Zeit erleben durften. Dazu zähle ich auch die manchmal nicht einfachen, zähen und kontrovers diskutierten Momente.

Ein solcher Moment ist leider jetzt und hier eingetreten, und dieser schmerzt sehr. Unruhe, Unmut und Ungewissheit sind dadurch eingetre-

ten. Und die ganze Corona Situation macht es nicht einfacher. Ich kann euch nur sagen, dahinter stand nie eine böse Absicht oder dergleichen. Obwohl die Pfarrei Obbürgen mit meinem Vorfall direkt nichts zu tun hat, wurde sie am meisten in Mitleidenschaft gezogen. Für all dies möchte ich mich an dieser Stelle, und in aller Form entschuldigen. Ich hoffe sehr, dass ihr bald wieder zur Ruhe kommen möget, bricht doch in wenigen Wochen eine neue Zeit hervor, der Advent. Ich möchte mich bei jedem für sein aufmunterndes Wort, seine wohlwollende Geste, für die vielen positiven Briefe und E-Mails, sowie für die Unterschriftenaktion, kamen doch über 180 Unterschriften in wenigen Tagen zusammen, bedanken. Ich bin zutiefst für diese moralische Unterstützung gerührt und hatte mehrmals Tränen in Augen.

Liebe Pfarreiangehörige, mein Weg führt weiter. Ich werde noch für einige Monate in Obbürgen wohnen um in Ruhe an meiner Dissertation, welche ich an der Theologischen Fakultät von Lugano einreichen werde, fertig schreiben. In welche Richtung es ab Sommer 2021 gehen wird, Seelsorge oder Wissenschaft, dass wird sich in den kommenden Monaten zeigen. Wir werden in der 1. Jahreshälfte des nächsten Jahres die Gelegenheit haben, während eines Abschiedsgottesdienstes, uns persönlich verabschieden zu können. Darüber wird Sie der Kirchenrat, zu gegebener Zeit, informieren.

Bei meiner Predigt zum 4. Fasten Sonntag, der Lockdown hatte begonnen, ging es um den Blinden, der geheilt wurde. Er trifft diesen Wunderheiler, namens Jesu. Jesus ist für ihn glaubwürdig. Er bekennt seinen Glauben. Die Heilung seiner Blindheit führt ihn zur Auseinandersetzung mit der Person Jesu und zu einer neuen Form des Glaubens. Er wird auch theolo-

gisch vom Blinden zum Sehenden. Diese Entscheidung hat Konsequenzen, vor denen seine Eltern zurückgeschreckt sind. Sehen zu können allein reicht nicht. Man muss sich mit der jeweiligen Situation auseinandersetzen, um auch im Glauben vom Blinden zum Sehenden zu werden. Die Sünde bleibt nicht bei den Blinden, sondern bei den Sehenden, die sich gegen das Licht entscheiden.

Ich wünsche Ihnen allen guten Mut, Verzagt nicht und lassen sie sich von Jesus anschauen und halten sie ihm all das hin, was sie gerade, in diesem Moment beschäftigt. Tragen Sie Sorge zu sich selbst. Gottes Segen möge über Sie alle kommen, und Sie durch die bevorstehende Adventszeit begleiten.

Obbürgen, 22. November 2020

Pfr. Daniel M. Bühlmann

Aus dem Leben der Pfarrei

Dreikönigsgottesdienst vom 03. Januar

In diesem Gottesdienst werden die Segenskleeblätter für das Haus, das Dreikönigspäckchen (Kohle, Kreide, Weihrauch), und das Dreikönigswasser gesegnet.

Das Dreikönigswasser steht nach dem Gottesdienst bei der Krippe zum Abholen bereit.

Maskenpflicht in der Kirche!

Am 24., 25. und 26. Dezember dürfen gemäss Regierungsratsbeschluss 50 Personen pro Gottesdienst in der Kirche sein.

In allen anderen Gottesdiensten gilt weiterhin die 30 Personen pro Gottesdienst.

Glockengeläute

Am 22. Dezember um 18.00 Uhr Glockengeläute zum Andenken an die Friedensstiftung von Bruder Klaus beim Stanser Verkommnis von 1481.

**Am Silvester um 23.45 Glockengeläute zum Ausklang des alten Jahres.
00.01 Glockengeläute zur Einstimmung des neuen Jahres.**

**Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest,
viel Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen im neuen Jahr 2021.**

Liturgischer Kalender

4. Advent

Opfer für das Kinderspital Bethlehem

Samstag, 19. Dezember

18.00 Eucharistiefeier mit Bussfeier
Der Gottesdienst wird von der Kantorin
Berta Odermatt-Hofer musikalisch
umrahmt.

Weihnachten

Opfer für das Kinderspital Bethlehem

Donnerstag, 24. Dezember

16.00 Chindermetti

Freitag, 25. Dezember

17.30 Eucharistiefeier

NEU ist keine Anmeldung für die Weihnachts-
messen notwendig!

Wir laden Sie alle herzlich ein, in der Kapelle oder
draussen auf Stühlen am Feuer Weihnachten zu
feiern. Die Weihnachtsgottesdienste vom 24. und
25. Dezember 2020 werden per Lautsprecher
nach aussen übertragen.

Neujahr

Epiphanieopfer für die Inländische Mission

Freitag, 1. Januar

17.30 Eucharistiefeier

Epiphanie

Epiphanieopfer für die Inländische Mission

Samstag, 2. Januar

18.00 Eucharistiefeier

Daten im Januar

Weihnachtsferien:

19. Dezember 2020 bis 3. Januar 2021

Sternsinger unterwegs im Quartier

Samstag, 9. bis Sonntag, 17. Januar 2021



*Eine nicht seltene Idylle in Kehrsiten, weidende Schafe
von Familie Mathis, Schwand*



Kaplanei Kehrsiten

Hostettli 13, 6365 Kehrsiten

Sekretariat: Christina Abry-Arnet

079 714 15 95 / E-Mail: sekretariat@kapelle-kehrsit.ch

Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, 10-17 Uhr

Pfarradministrator: Melchior Betschart

041 610 92 61 / E-Mail: melchior.betschart@pfarrei-stans.ch

Sakristanin: Annaliese Gasser

079 450 00 42 / 041 610 23 02 / E-Mail: sakristan@kapelle-kehrsit.ch

www.kapelle-kehrsit.ch

Vom Schaf, das nicht geschoren werden wollte

Eine Weihnachtsgeschichte für daheim

Der Weg nach Bethlehem ist eine beschwerliche Reise für Maria und Josef. Dennoch geschieht eigentlich jeden Tag ein kleines Wunder. Auch mit dieser Geschichte rückt Weihnachten ein Stückchen näher, bis endlich im Stall von Bethlehem das Christkind geboren wird.

«Weiss-wie-Schnee» war das schönste Schäfchen in der ganzen Herde. Morgens ging es stets willig mit hinaus auf die Weide und abends kehrte es folgsam zurück in den Stall. Doch als im Frühling die Zeit der Schur kam, da war es plötzlich mit allem Bravsein vorbei. Während sich die anderen Schafe ihre Wolle abscheren liessen, riss sich Weiss-wie-Schnee los, wenn immer jemand nach seinem Pelz griff und lief in Riesensprüngen davon. Nein, es mochte seine Wolle nicht hergeben - unter keinen Umständen. Schliesslich war der Hirte es leid, hinter dem kleinen Schaf herzujagen und entschied: «Soll Weiss-wie-Schnee eben seinen warmen Winterpelz behalten. Es wird schon merken, wie heiss es ihm mit der dicken Wolle im Sommer werden wird.»

Als dann die anderen Schafe alle geschoren auf die Weide gingen, während ihre Wolle in grosse Bündel zusammengeschnürt auf dem Markt verkauft wurde, lief das Schäfchen weiterhin in seinem warmen Pelz herum. Nein, leicht war das wirklich nicht, als der Sommer kam. Da wurde dem Schäfchen schon ab und zu heiss und so oft es konnte, suchte es sich einen schattigen Platz. Gern hätte der Hirte seinem Schäfchen geholfen und es nun doch noch von dem warmen Pelz befreit. Aber auch jetzt liess Weiss-wie-Schnee ihn nicht an sich heran, wenn er mit dem Schermesser kam. Für wen wollte es wohl seine weisse Wolle aufbewahren?

So kam der Winter und jene Nacht, in welcher Maria und Josef im Schafstall übernachteten.

Am folgenden Tag aber war Weiss-wie-Schnee ganz verwandelt. Jetzt hielt es sich an den Hirten und versuchte ihm durch allerlei Zeichen klarzumachen, dass es nun unbedingt geschoren werden wollte. «Das geht doch nicht», sagte der Hirte, «jetzt im Winter brauchst du deine Wolle.» Weiss-wie-Schnee aber liess nicht ab von seinem Betteln, wurde ganz traurig und hörte auf zu fressen. «Nun, so musst du wohl deinen Willen haben», seufzte der Hirte schliesslich und begann das Schäfchen zu scheren. Es hielt ganz still, gerade so, als ob es nie im Leben gebockt hätte bis auch die letzte Locke Wolle abgeschnitten war. Damit das Schäfchen aber nicht zu fest frieren musste, suchte der Hirte eine alte Jacke und zog sie ihm an. Die Wolle jedoch packte er in ein Bündel und bewahrte sie bis zum nächsten Wollmarkt auf. Als dann endlich die Zeit des Wollmarkts kam, war das Bündel weisser Wolle längst verschenkt. Der Hirte selbst hatte es hingetragen zum Christkind, das im Stall in Bethlehem geboren war. Und endlich wusste er, für wen Weiss-wie-Schnee seine schöne Wolle aufbewahrt hatte.



Junge Lämmchen draussen auf der Weide in Kehrsiten.

Georg Dreißig, Das Licht in der Laterne. Ein Adventskalender in Geschichten. © Verlag Urachhaus, Stuttgart, 15. Auflage 2018.

Gottesdienste im Überblick

AZA 6362 Stansstad

Impressum

erscheint 14täglich

Adressänderungen bitte melden beim:

Kath. Pfarramt Stansstad, 041 610 32 84

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch

Redaktion regionaler Teil:

Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans,

Severin Schnurrenberger, Tel. 041 611 04 56

pfarreiblatt@kath-nw.ch

Redaktionsschluss:

30.12.2020: Nr. 02/21 (07.-27.01.2021)

22.01.2021: Nr. 03/21 (28.01.-10.02.2021.)

Datum	Stansstad	Obbürgen	Kehrsiten
Samstag, 19. Dezember			
Sonntag, 20. Dezember	10.30 Gottesdienst	09.00 Gottesdienst	18.00 Gottesdienst
Donnerstag, 24. Dezember	16.00 Gottesdienst 17.30 Gottesdienst 22.00 Gottesdienst	17.00 Gottesdienst 22.00 Gottesdienst	16.00 Wortgottesdienst
Freitag, 25. Dezember	10.30 Gottesdienst	20.00 Gottesdienst	17.30 Gottesdienst
Samstag, 26. Dezember	10.30 Gottesdienst	09.00 Gottesdienst	
Sonntag, 27. Dezember	10.30 Gottesdienst	09.00 Gottesdienst	
Freitag, 01. Januar	10.30 Gottesdienst	20.00 Gottesdienst	17.30 Gottesdienst
Samstag, 02. Januar			18.00 Gottesdienst
Sonntag, 03. Januar	10.30 Gottesdienst	09.00 Gottesdienst	
	Werktags	Werktags	Werktags
	Dienstag, 22. Dez.	Samstag, 26. Dez.	
	17.00 Rosenkranz in der Kirche	09.00 Gottesdienst	
	Montag, 28. Dez.	Donnerstag, 31. Dez.	
	17.00 Gottesdienst	17.00 Gottesdienst	
	Mittwoch, 30. Dez.	Jeden Mittwoch um	
	09.00 Gottesdienst	16.30 Rosenkranz	
	Dienstag, 05. Jan.		
	17.00 Rosenkranz in der Kirche		